

Traum wurde Wirklichkeit

Tennisclub Meinhard feiert 25. Geburtstag mit attraktivem Jubiläumsprogramm

VON SIEGFRIED FURCHERT

MEINHARD. Tennisfans erinnern sich gern an die Jahre 1985 bis 1990: Deutschland lag im Tennisfieber. Der Virus breitete sich dank der Erfolge von Steffi Graf (sieben Siege in Wimbledon) und Boris Becker (Wimbledonsieger 1985, 1986, 1989) rasend schnell aus, Tennisclubs schossen wie Pilze aus dem Boden. So auch im Meinharder Ortsteil Grebendorf, wo 1989 der Tennisclub Meinhard gegründet wurde, der am kommenden Sonntag als jüngster Tennisclub des Werra-Meißner-Kreises seinen 25. Geburtstag feiert.

Eine Clubgründung setzt voraus, dass es Interessenten gibt, die diesen Verein wollen. In Grebendorf träumte vor allem Horst Berghöfer von einem Tennisverein, schon lange als Handballer beim TSV Grebendorf und Tennisspieler in Eschwege aktiv.

Interesse für Tennis

Eine Tennissparte beim TSV Grebendorf ließ sich nicht verwirklichen, und da auch in Schwebda mit Gerd Pfister ein Tennisfan an einer Clubgründung scheiterte, schlossen sich beide zu einer Interessengemeinschaft „Tennisclub Meinhard“ zusammen.

Bereits im Januar 1988 wurden in der ersten Besprechung und Ortsbesichtigung in der Flur „Auf der Hofstadt“ an der Landesstraße K3 Richtung Jestädt die Weichen für eine Vereinsgründung gestellt. Aber erst ein Jahr später, am 24. Januar 1989 wurde Horst



Clubgründung 1989: Erhard Nießner (von links), Horst Berghöfer, Stefan Berghöfer, Wolfgang Fischer, Theodor Leyhe, Dieter Möller, Karl-Heinz Schmerbach und Siegfried Furchert.

Foto: privat

Berghöfers Traum Wirklichkeit. Diese neun Tennisfreunde gründeten den Tennisclub Meinhard: Horst Berghöfer, Stefan Berghöfer, Wolfgang Fischer, Siegfried Furchert, Theodor Leyhe, Dieter Möller, Erhard Nießner, Gerd Pfister und Karl-Heinz Schmerbach.

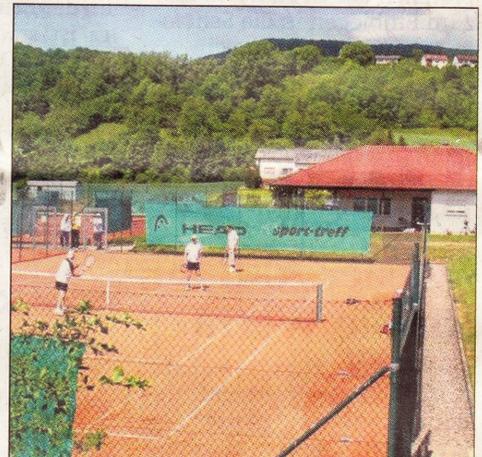
Die Versammlung wählte Horst Berghöfer zum Vorsitzenden, Wolfgang Fischer zum Stellvertreter und Erhard Nießner zum Schatzmeister. Das Gremium ging mit viel Elan an den Aufbau des Vereins heran. Das Grundstück für die künftige Clubanlage wurde mit Hilfe der Gemeinde erworben, 1990 der Bauantrag

für den ersten Tennisplatz gestellt. Der entstand mit viel Eigenleistung und ab Juni 1991 flogen auch die ersten Bälle. 1993 wurde die Clubanlage erweitert, zwei weitere Plätze entstanden. Am 30. März 1994 feierten die Meinharder das Richtfest für ihr neues Clubhaus. Auch sportlich ging es ständig aufwärts beim TC Meinhard. 1997 meldete der Club schon sieben Mannschaften: Drei Herren-, eine Damen-, eine Senioren- und zwei Jugendmannschaften.

Herren und Damen schafften 1995 und 1998 die ersten Aufstiege, weitere und viele gute Platzierungen folgten in den Jahren danach. Etwa 2013, als die Herren 40 und 50 den Aufstieg schafften.

Der TC Meinhard entwickelte sich zu einem der leistungs- und mitgliederstärksten Clubs des Kreises, der bei allgemein

nachlassendem Interesse für den Tennissport auch Krisenzeiten locker überstand. Das war auch den Club-Vorständen zu verdanken, die den TC mit viel Umsicht führten. Nach Horst Berghöfer (1989-1995) waren das Jürgen Krum, Theo Neustiß, Helmut Wiesmann und Erhard Nießner am Ruder. Seit 2009 führt Inge Eselgrimm den Verein, die mit ihren Helfern für Sonntag ein attraktives Jubiläumsprogramm vorbereitet hat.



Große Feier am Clubhaus: Am Sonntag feiert der TC Meinhard 25. Geburtstag.

Foto: fs

HINTERGRUND

Festprogramm am Sonntag

Am Sonntag feiert der Tennisclub Meinhard sein 25-jähriges Bestehen mit einem umfangreichen Festprogramm:

- 11 Uhr: Festakt im Clubhaus mit Ehrungen
- 13 Uhr: Tag der offenen Tür auf dem Clubgelände
- 13.30 Uhr: Cardio-Training

mit Musik (Marcel Müller)

- 14 Uhr: Kostenloser Herz- und Kreislaufcheck (Prof. Wendt)
- 14.30 Uhr: Testgerät für Aufschlaggeschwindigkeit
- 15 Uhr: Stil- und Farbberatung für jedermann (Ekta Tina Papst)
- 16 Uhr: Tennis-Schaukampf